

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 60 (1982)
Heft: 4

Rubrik: Unsere Leserumfrage : was halten Sie von der Liebe im Alter?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was halten Sie von der Liebe im Alter?

Zwischen Hoffen und Bangen warteten wir auf die Stimmen zu unserer Umfrage. Würden unsere Leserinnen und Leser überhaupt antworten? Ja, die Post brachte uns zahlreiche Briefe: zustimmende, ablehnende; enttäuschte, weil wir das Thema «Liebe» gewählt hatten, erleichterte, weil man sich ein Problem hatte von der Seele schreiben können. Jede Antwort hat uns gefreut. Hüten Sie sich, zu kritisieren, wenn Ihnen eine Ansicht nicht zusagt. Urteilen darf jeder, verurteilen soll niemand:

Freundschaft, nicht Liebe

... ja Sie sagen es schon richtig mit der Bemerkung, überwinden Sie die Hemmungen bei dieser Leserumfrage! Ich glaube, wenn man dazumal (Jahrgang 1913) so streng zum Thema «Sexualleben» erzogen worden ist, hält dies oft während des ganzen Ehelebens an, so dass man einfach eine etwas gehemmtere Veranlagung beibehält, im Gegensatz zum heutigen, sehr viel freieren Zusammenleben. Gerade das führt dann im Alter nochmals zu ebensolcher Veranlagung. Ich bin, offen gestanden, für die eher feinere Art, ohne sexuelle Aktivität. – Es gibt im Alter noch so viele Möglichkeiten, das Leben schön und interessant zu gestalten. Ich ziehe es vor und erachte es auch als angenehm, die seelisch-geistige Liebe und Freundschaft zu pflegen. Es ist ja eine individuelle Angelegenheit, selbst unter Ehepartnern kann es verschieden sein, man hört ja oft, dass es im Alter plötzlich nicht mehr klappt und es zu Scheidungen kommt. – Da bin ich der Meinung von Ulrich Kobbé, im Kästchen von Seite 33.

Auch bei Witwen und Witwern würde ich eine schöne Freundschaft **sehr gross** schreiben, einander helfen (ohne sexuelle Aktivität), die schreckliche Einsamkeit verhindern, die Freuden des Alltags gemeinsam geniessen. Ohne das

Zusammenleben in der gleichen Wohnung könnte man Ausflüge oder sogar Ferientage unternehmen, das wäre doch etwas vom Schönsten, ohne sich dadurch lächerlich zu machen.

Frau S. G. in N.

Was ist Liebe?

Den Mitmenschen ertragen, so wie er ist und nicht, wie er sein sollte. Es ist jeder Mensch ein Individuum. Dr. Th. Bovet schreibt in seinem Buch über die Ehe – das ich allen Eheleuten empfehlen kann – über das Sublimieren des Geschlechtlichen u. a.: «Es ist den Eheleuten geboten, aber herrschen soll der Geist, und es ist kein Mensch vollkommen, aber man soll nach Vollkommenheit streben.» Dr. Keller vom Kurhaus Cademario zeichnete den Menschen schematisch als Dreieck: den Körper als Basis, die Seele und den Geist emporsteigend. Man sollte ältere Menschen nicht als Alte oder Senioren bezeichnen, sondern als gereifte oder reife Menschen. Wir müssen geben und nehmen lernen, auch in der Liebe.

Frau K. W. in O.

Unterscheiden zwischen Liebe und Sex

Liebe im Alter, ja, aber nicht Sex! Helfende, pflegende, tiefe Liebe. Meinen herzallerliebsten Mann habe ich während 4 Jahren gepflegt. Er war und ist, nach seinem Tod, eine grosse, unvergessliche Liebe.

Man sollte viel mehr Sex und grosse Liebe unterscheiden. Auf alle Fälle käme ich mir mit 66 Jahren blöd vor mit Sex, ich habe andere Probleme.

Frau L. G. in L.

Treue zum verstorbenen Partner

Ich empfinde es als Verrat am verstorbenen Partner, aus Angst vor der Einsamkeit oder aus Lust am Sex sich an einen neuen Partner zu hängen. Es stimmt nur bedingt, was Eva Maria Bo-



In langen Jahren gemeinsamen Lebens ist das Zusammengehörigkeitsgefühl des alten Ehepaares gewachsen.

Foto H. P. Klauser

rer in der «Zeitlupe» Nr. 3 behauptet, dass «neue Verbindungen um so intensiver sind, je glücklicher ihre vorangegangenen Ehen waren». Den Witwen und Witwern im AHV-Alter werden die Erinnerungen an die schönen Jahre der Gemeinsamkeit kaum Gelüste zur Sexualität mit einem alternden neuen Partner wecken. Da wird die Treue über den Tod hinaus zur Selbstverständlichkeit.

In der «Zeitlupe» wird eindeutig dem Alters-Sex das Wort gesprochen. Würde es nicht besser der «Weisheit des Alters» entsprechen, wenn wir den Sex den jüngeren Jahrgängen überlassen würden und wir, vor dem Tor der Ewigkeit stehend, uns mit dem Tod und was danach kommt befassen? Statt mit Sex und Liebkosungen das Unabänderliche zu verdrängen; in einsamen Stunden uns Rechenschaft über unser Leben zu geben und bemühen, gutzumachen, wo wir gefehlt haben?

Damit könnten wir einen innern Frieden finden, der uns zwar von Altersbeschwerden und Einsamkeit nicht befreit, aber vertrauensvoll und ohne jede Furcht in froher Gelassenheit das irdische Leben beenden lässt! *Herr A. B. in L.*

Alles hat seine Zeit

Mich dünkt, dass man «Sex im Alter» heutzutage

allzusehr hochspielt. Muss denn partout im Alter Sex sein? Alles hat doch seine Zeit, auch die körperliche Potenz. Sex im Alter kann auch Gefahren in sich schliessen: Peinlichkeiten, wenn keine Erektion oder kein Orgasmus eintritt, gesundheitliche Schäden bei Überanstrengung (Herzinfarkt), negative ästhetische Empfindungen usw.

Sex im Alter ist nicht der Weisheit letzter Schluss. Für Sublimierung der Gefühle wäre gerade das Alter die rechte Zeit.

Frau Th. S., Zürich

Alleinstehenden wird viel geboten

Ihre Ausführungen ab Seite 28 finde ich sehr gut und befürworte «Die Liebe im Alter». Eher etwas beklemmend stehe ich zur Sexualität, und zwar in Anbetracht der etwas heiklen und vor allem sehr intimen Sache. Hierin den richtigen Partner zu finden, ganz besonders bei empfindsamen Menschen, ist nicht leicht. Hingegen ist wahre Zuneigung, gegenseitiges Vertrauen, Gefährtschaft wohl das Kostbarste, was ein sonst einsames Altern verschönern kann. Wenn man aber die grosse Zahl der Alleinstehenden weiblichen Geschlechts bedenkt, heisst es doch, allein fertigzuwerden. Es wird aber uns Alten viel geboten, beginnen wir beim Altersturnen, Alters-

nachmittagen, gemeinsamen Ausflügen, wobei uns Gelegenheit zu Kontaktnahme gegeben ist. Da dürfte doch der Lebensabend nicht bitter sein. Oft dürfen wir uns auch lieber Nichten und Neffen erfreuen, die uns besonders die Sonntage verschönern helfen oder unverhofft einen Wochentag mit Freude erfüllen. Eine liebe Art, Entgegenkommen und viel, viel Toleranz des alten Menschen sind dabei erforderlich. Was ich auch sehr schätze, sind Briefgemeinschaften. Hat man das Glück, neuer Liebe und wahrer Zuneigung zu begegnen, die dem geistig-seelischen Empfinden entspricht, ist es ein Glücksfall, der in Dankbarkeit angenommen sein will. Darf man dieses Glück nicht haben, kann man das Alter trotzdem froh gestalten in dankbarer Bewunderung all des Schönen, das die Natur uns bietet, wenn man versteht, die kleinen Blumen am Wegrand zu sehen. – Ein Zusammenleben ist oft durch finanzielle Probleme überschattet.

Frau B. B. in G.

Lebensgier und Sinnenlust

Grosse Freude hat mir die «Zeitlupe» nie gemacht. Die Lebensgier und Sinnenlust, die darin zum Ausdruck kommt, entspricht nicht meiner Auffassung des Alters. Wir hätten wohl andere

Aufgaben in dieser Welt des Schreckens und der Not als Tanzen und Reisen und lächerliche Liebeleien. Der Grund für meine Abbestellung ist folgender: Propagieren und gutheissen des Konkubinats und der unerlaubten Sexualität, die wahrhaft erschreckenden Gutachten deutscher «Ärzte» sind ein Hohn auf die christliche Lebenshaltung. Ich selber bin 80 Jahre alt und seit 10 Jahren Witwe, aber eine solche Lösung kam für mich nie in Frage, obwohl ich seither allein bin. Aber eben, an dieser Lebensgier gingen schon ganze Völker zugrunde.

Frau H. N. in Th.

Die Bibel warnt vor dem Konkubinat

Sicher steht es Mann oder Frau frei, nach dem Tod des Ehegatten wieder zu freien, aber im Hinblick auf das Wort Gottes hinterlässt das Zusammenleben ohne Ehe letztlich einen grossen Scherbenhaufen, wie er zu allen Zeiten aus der Hurerei entstanden ist. Vor dem warnt Gottes Wort in eindrücklicher Weise z.B. in 1. Kor. 6.15–18. Oder: «Wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten. Wer aber auf den Geist sät, der wird von dem Geist das ewige Leben ernten.» Gal. 6.8.

Röm. 8.12–13 warnt uns in eindrücklicher Aus-

Phantastisch: Keine Hörprobleme mehr beim Telefonieren!

Dank diesem Spezialhörer mit eingebautem Miniverstärker.

Ein solcher Hörer kann vom Telefonmonteur ohne weiteres an jeden Telefonapparat der PTT angeschlossen werden. An jedes Modell. Gleichgültig, ob alt oder neu. In seinem Griff ist ein transistorisierter Miniverstärker eingebaut. Die Lautstärke können Sie mit einem kleinen Drehknopf stufenlos regulieren. Ganz Ihrem Wunsch gemäss stellen Sie lauter oder leiser ein – auch während des Telefonierens.

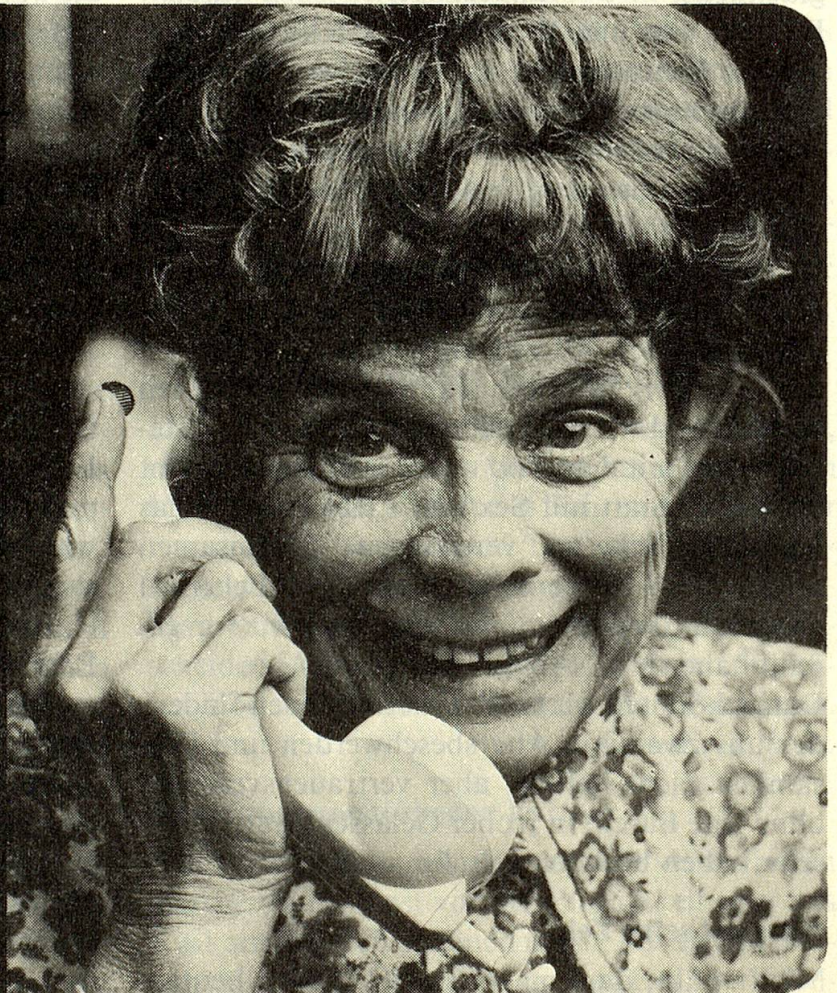
Bereits etwa 22 000 Abonnenten telefonieren in der Schweiz mit einem Spezialhörer. Für sie gibt es keine Hörprobleme mehr beim Telefonieren.

Lassen Sie sich durch den Kundendienst Ihrer Telefondirektion (Tel. Nr. 13 bzw. 113) oder Ihren konzessionierten Installateur beraten.

Zellweger
USTER

Zellweger Uster AG, Telecommunications
CH-8634 Hombrechtikon

02.2.208-13 D



sage vor diesem Tun auf falsche Art: «Wenn ihr nach dem Fleische lebt, so werdet ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Leibes tötet, so werdet ihr leben.»

Herr E. M. in K.

Wenn Liebe, dann auch Heirat

Ich bin 71 Jahre alt, seit 15 Jahren bin ich Witwe. Ich hatte nie den Wunsch, nochmals zu heiraten. Wenn die Sorgen und Aufgaben schwer waren, sehnte ich mich auch nach einem schützenden Arm um die Schultern, und wenn ich so ein glückliches altes Ehepaar betrachte, befällt mich ein stilles Weh. Aber ich nehme mein Schicksal aus Gottes Hand und bekomme dann auch die Kraft zum Tragen. Nun, mein Weg ist nicht der Weg aller. Wenn aber ältere Menschen zur sicheren Überzeugung kommen, dass sie zueinander gehören, dann dürfen nicht materielle «Vörteli» oder sonst etwas einer legitimen Ehe im Wege stehen. In unserem Alter sollte man doch wissen, dass man nie alles haben kann und jedes Ding seinen Preis kostet. Gute Sitten können für den einzelnen hart sein, aber sie dienen dem Ganzen.

Frau M. E. in R.

Späte Liebe

Mit 61 Jahren lernte ich einen Mann kennen, mit dem ich mich sofort gut verstanden habe. Dieser Mann bot mir vor 10 Jahren eine Haushaltstelle an und zugleich ein Heim. Während zehn Jahren durften wir glücklich sein zusammen. Dass unser Alter zunahm, spürten wir kaum, der liebe Mann hatte grosses Vertrauen in mich und ich in ihn, dass wir unser Zusammenleben als Ausklang der Jugend betrachteten. Wir liebten und und küssten uns auch tagsüber. Für mich bereits alternde Frau war das ein Geschenk des Himmels, denn meine seinerzeitigen Ehejahre waren keine schöne Zeit, und die Liebe ging im Getümel böser Jahre unter.

Seit dem Tod des geliebten Mannes vor 2½ Jahren konnte ich keinen Anschluss mehr finden. Könnte ich nochmals einen solchen Mann finden, würde ich danken dafür, denn mein Herz ist noch lebendig.

Frau H. H. in S.

Glaube, Hoffnung und Liebe

Liebe im Alter, Zuneigung, Zärtlichkeit, das darf man ohne weiteres öffentlich zeigen und auch anerkennen, ohne den Moralfinger zu erheben. Sexualität ist etwas anderes, etwas Körperliches, etwas ganz Intimes, gehört zur ganz persönlichen Intimsphäre und geht andere gar



Im Herzen jung geblieben

Foto Ringier

nichts an. Hier muss Toleranz gelten. Und es darf nie ein Zwang sein, es muss in der freien persönlichen Entscheidung liegen. Übrigens: Liebe braucht nicht Sexualität zu sein, Liebe steht über der körperlichen Intimität, sie muss auch dann noch wirken können, wenn das andere schwindet! Im 1. Korinther-Brief steht es im 13. Kapitel: «Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei bleiben; aber die Liebe steht am höchsten.»

Herr W. M. in B.

Das Alter bietet mehr als nur Sex

Man könnte schon meinen, in unserem Alter gebe es nichts Schöneres und Besseres als Sex. Da erwarte ich doch noch einiges mehr vom Alter. Mein Mann und ich freuen uns in erster Linie an der Natur. Wir geniessen unsere Spaziergänge und Wanderungen, auch wenn es nicht mehr acht bis zehn Stunden am Tag sind. Wir helfen einander in Haus und Garten, so bleibt uns immer viel Zeit für Erholung, und sicher kommen dabei auch kleine Zärtlichkeiten nicht zu kurz, denn wir lieben uns aufrichtig. Nur Männer, die nichts tun und keine Ablenkung haben, denken nur an Sex und können kein anderes Thema haben. Wir haben in unseren bald 50 Ehejahren viel erlebt, wir verstehen uns auch im Alter und leben glücklich und zufrieden.

Frau E. S. in B.

Günstige Ferien für Senioren

FERIEN – RUHE – ERHOLUNG

In Sonne und Höhenluft – 1500 m – mit einzigartiger Alpensicht, in gesundem Klima.

Modernes Haus, von Ordensangehörigen geleitet, bietet seinen Gästen Behaglichkeit, Wärme, gute Küche.

Tagesräume – Hauskapelle – grosser Garten – Privat-Parkplatz. Zimmer preisgünstig.

Bequeme Spazierwege – Wandern und Wintersport.

Das ganze Jahr geöffnet. Anforderung von Prospekten:

Villa Notre-Dame
3962 MONTANA VS
Telefon 027 / 41 34 18



Massage-Institut im Hause
Gegenüber des
CH-3954 LEUKERBAD St.-Laurent-Thermalbads

Ganzjährig geöffnet. Zimmer mit Bad, Radio und Telefon.
Rôtisserie – Bar.

November bis 20. 12. 1982 und ab 6. 4. 1983 bis 15. 7. 1983

10% Seniorenrabatt auf Pauschalpreise.

Hochsaison auf Anfrage Telefon 027 / 61 12 27, Telex 38688

Inmitten der Waadtländer Alpen
(Schweiz) mit wunderbarem
Ausblick auf die Südseite

Ruhige und erholsame Ferien
erwarten Sie

in einem kleineren Heim

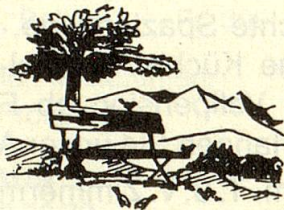
Sommer- und Wintersport

Madame Sylvia Dubois

CH-1883 Arveyes-Villars

Tel. 025 / 35 21 52

Le Colibri



CELERINA

Im Zentrum des Engadins

Idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Ausflüge
mit Bergbahnen, PTT und RhB. Sonnige und
ruhige Lage. Vielfältiges Angebot an Spazier- und
Wanderwegen.

Töpfer- und Schnitzelkurse

Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und Privat-
zimmer in jeder Preislage.

Auskünfte und Prospekte:

Verkehrsverein, 7505 Celerina,
Telefon 082 / 3 39 66

Finanzielle Probleme entscheidend

Es gibt nichts Ehrwürdigeres als ein altes Paar, egal ob mit oder ohne Trauschein, das sich von Herzen liebt, gegenseitig stützt und beschützt.

Sex ist notwendig, aber auch Liebe, Achtung und Aufopferung für den Partner. Gerade für den alternden Menschen ist Sex und Liebe, da nun ohne Angst, erst richtig schön. Menschen, die in der Jugend schon für Sex nichts übrig hatten, haben vermutlich nie den richtigen Partner gefunden und haben daher auch im Alter kein Bedürfnis danach.

Was das finanzielle Problem anbelangt, bin ich der Meinung, dass zwei Menschen im AHV-Alter nicht unbedingt heiraten müssen, wenn dadurch der Lebensunterhalt gefährdet erscheint.

Frau A.K. in H.

Zärtlichkeit ist belebend

Ich befürworte absolut Liebe und Zärtlichkeit im Alter. Durch eigene Erfahrung (71/85) kann ich bestätigen, wie beglückend es ist, wenn man noch füreinander dasein kann, wenn man sich auf ein Beisammensein freuen und die gemeinsamen Stunden und alles Schöne bewusst erleben kann, vorausgesetzt natürlich, dass der Partner auf die Gefühle, Empfindungen und Sehnsüchte des andern eingeht, wie ich es immer wieder erleben darf. Uns beide stellt das späte, herrliche Erlebnis mit viel Zärtlichkeit immer wieder aufs neue auf. Wir sind glücklich und dankbar darüber und möchten, wenn auch nicht mehr der volle «Sex» mitspielt, unsere Partnerschaft nicht mehr missen, denn auch ein spätes Leben ohne Liebe ist nur halb so lebenswert.

Frau H.E. in F.

Glückliche zweite Ehe

Nach 36 glücklichen Ehejahren verlor ich mit 62 Jahren meine geliebte Frau durch schwere Krankheit. Durch Zufall lernte ich kurze Zeit später meine jetzige Frau kennen. Wir verstanden uns von Anfang an sehr gut, verliebten uns ineinander und heirateten drei Monate später. Nun sind wir bereits 8 Jahre verheiratet, lieben uns immer noch wie am ersten Tag, und es gibt praktisch keine Probleme zwischen uns.

Natürlich bildet auch der Sex, trotz unseres Alters, ein wertvolles Bindeglied. Sagte doch ein weiser Mann, dass zwei Menschen auf die Dauer nicht zusammenleben können, wenn sie sich nicht auch sexuell gut verstehen.

Ich bin der Meinung, dass nicht nur der Sex im

Alter eine wertvolle Verbindung schafft, sondern auch die Liebe zum Partner das Alter mit seinen Beschwerden erträglicher macht.

Herr A. K. in H.

Zusammenleben tolerieren

Mein Mann und ich sind beide 73 Jahre alt, seit 48 Jahren verheiratet. Wir haben immer gute und schlechte Tage gemeinsam getragen. Gott sei Dank sind wir beide körperlich noch gesund. Wir freuen uns miteinander an der Liebe. Dies ist wirkliche Liebe und kein Sex. Mit gegenseitiger Rücksicht ist das Intimleben auch im Alter schön und berechtigt. Das hilft über viele kleine Gebrechen hinweg, die man ja zusammen leichter trägt.

Das Zusammenleben und -wohnen von älteren Leuten ohne Tauschein ist auch zu tolerieren. Warum sollte das nur den Jungen vorbehalten bleiben?

Frau M. in B.

Der tragende Grund

In einer älteren Ehe ist man oft der Meinung, «man sei darüber hinaus» oder «es schicke sich nicht mehr für unsereinen». Aber ohne Zärtlichkeitsbeweise und Liebesbeziehungen fehlt ihr meistens ein wesentliches Lebenselement.

Eine Aufwertung und frohe Bejahung der Sexualität wirkt – neben ungesunden Erscheinungen – befreiend. Beglückendes Liebeserleben im Alter ist dennoch den wenigsten Frauen geschenkt. Männer haben es leichter.

Da ist die verwitwete Frau, die keinen andern Mann lieben könnte, eine andere, welche Kontakte sucht, aber nicht findet. Da ist die grosse Zahl von Ledigen, die aus traditionellen «moralischen» Grundsätzen in ihrer gesunden Sinnlichkeit zeitlebens verkrampft und in der Begegnung mit Männern gehemmt war. Mit Wehmut oder verklemmt lasen wohl die einen und andern in der letzten Nummer die Ausführungen über «Liebe im Alter?».

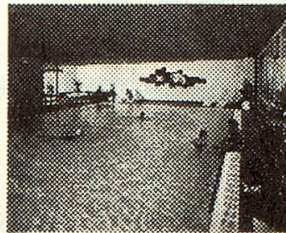
Ist ein Leben ohne «erotisch-körperliche Kontakte» liebeleer? Mitnichten. Diese dürfen bei aller Wertschätzung nicht überbewertet werden. Die «geistig-seelische Liebe» ist letzten Endes nicht nur der tragende Grund für Ehen mit und ohne Tauschein, sondern aller menschlichen Beziehungen, auch im Alter.

Frau B. F. in S.

Auswertung Elisabeth Schütt

Zur Erholung und für Ihre GESUNDHEIT

Hotel Flamingo mit Soleschwimmbad 34°



7 Tage-Arrangement
pauschal ab Fr. 350. — inkl.
Frühstücksbuffet,
Abendessen und Eintritt ins
Solebad.
Sonniger, industriefreier Ort
mit viel Wald im Toggenburg.

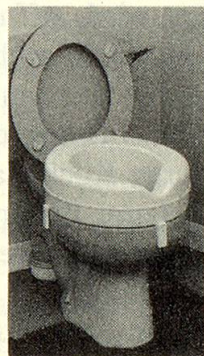
Fam. M. Thomasius, Solebad – Hotel Flamingo
9621 Oberhelfenschwil SG, Tel. 071/55 12 56

Künstliche Zähne

Dentofix hält sie fester!

Dentofix bildet ein weiches, schützendes Kissen, hält Zahnprothesen so viel fester, sicherer und behaglicher, so dass man mit voller Zuversicht essen, lachen, niesen und sprechen kann, in vielen Fällen fast so bequem wie mit natürlichen Zähnen. Dentofix, spezielles Adhäsionspulver, vermindert die ständige Furcht des Fallens, Wackelns und Rutschens der Prothese und verhindert das Wundreiben des Gaumens. Dentofix verhindert auch üblen Gebissgeruch.

Generalvertretung: Dr. E. Bichsel, Bern



Toilettensitzerhöhung DERBY (B-22)

Für alle, die nur mit Mühe absitzen und aufstehen können. Ganz aus abwaschbarem Kunststoff hergestellt. Im Nu aufgesetzt und abgenommen. Gleitsichere Befestigung. Stört Normalbenutzer nicht. Leicht geneigte Sitzfläche. Angenehmes Sitzgefühl. Verlangen Sie unsern Gesamtkatalog über weitere Alltagshilfen für Ältere und Behinderte.

DrBlatter+Co

Succ. E. Blatter

Staubstrasse 1
8038 Zürich
Telefon 01 / 482 14 36

Sadeton-G

Vitamin- und Mineral-Präparat mit Ginseng
in Kapselform

hilft bei Mangelscheinungen

wie	
Allgemeiner Müdigkeit	Gedächtnis-Störungen
Erschöpfungs-Zuständen	Konzentrations-Mangel
Leistungsabfall	Vergesslichkeit

In Apotheken und Drogerien. Falls nicht vorrätig, anfragen bei
SADEC AG, Drogerie-Abteilung, 6362 Stansstad / Tel. 041 - 61 24 24